

### **Firmenprofil**

BITKOM vertritt mehr als 2.200 Unternehmen der digitalen Wirtschaft, davon gut 1.400 Direktmitglieder. Sie erzielen mit 700.000 Beschäftigten jährlich Inlandsumsätze von 140 Milliarden Euro und stehen für Exporte von weiteren 50 Milliarden Euro. Zu den Mitgliedern zählen 1.000 Mittelständler, mehr als 200 Start-ups und nahezu alle Global Player. 76 Prozent der Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Deutschland, 10 Prozent kommen aus Europa, 9 Prozent aus den USA und 5 Prozent aus anderen Regionen.

BITKOM bildet ein großes, leistungsfähiges Netzwerk und vereint die besten Köpfe und Unternehmen der digitalen Welt. BITKOM organisiert einen permanenten Austausch zwischen Fach- und Führungskräften und stellt seinen Mitgliedern Plattformen zur Kooperation untereinander und für den Kontakt mit wichtigen Kunden bereit.

Die Schaffung innovationsfreundlicher Rahmenbedingungen hat für BITKOM höchste Priorität. Bildung und Fachkräftenachwuchs, Netzpolitik, Datenschutz und -sicherheit, E-Government und E-Health, Mittelstand und Start-ups, Urheberrecht, Softwaretechnologien, Consumer Electronics, Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit und altersgerechte Gestaltung sowie eine neue Telekommunikations- und Medienordnung sind Kern der politischen Agenda des BITKOM.

### **Ziele**

#### **Rahmenbedingungen verbessern**

BITKOM will optimale politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die ITK-Branche erreichen. Dabei geht es insbesondere auch um eine Stärkung des ITK-Mittelstands und die Förderung von Innovationen – mit dem Ziel Wachstum und Beschäftigung in Deutschland zu schaffen.

#### **Strategische ITK-Politik vorantreiben**

BITKOM setzt sich für eine strategische ITK-Politik ein, die die Politikebenen von der EU über Bund und Länder bis zu den Kommunen umfasst. Zugleich will BITKOM die Poli-

tik dazu bewegen, ihre Maßnahmen in den erfolgskritischen Handlungsfeldern zu integrieren.

#### **Exzellenten Service bieten**

Seine Mitglieder will BITKOM durch hervorragende Serviceleistungen überzeugen. Dafür engagieren sich die Mitarbeiter des Verbands in der Berliner Geschäftsstelle wie im Brüsseler Büro.

### **Leistungen**

#### **Politik**

Politik gehört zum Kerngeschäft von BITKOM. Dabei setzt BITKOM auf eine sachorientierte, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Bundesregierung, Ministerien, Parlament und Parteien. Es ist gelungen, die ITK-Wirtschaft in das Bewusstsein der politischen Entscheidungsträger zu rücken; bestes Beispiel ist der jährliche Nationale IT-Gipfel auf Einladung der Bundeskanzlerin.

#### **Public Relations**

BITKOM ist der wichtigste Mittler zwischen der ITK-Wirtschaft und den Medien in Deutschland. Der Verband kommuniziert die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Positionen der Mitglieder und unterstützt die Anliegen der Branche publizistisch.

#### **Networking & Kontakte**

BITKOM organisiert rund 1.300 Veranstaltungen pro Jahr und bringt dabei mehr als 20.000 Entscheider und Experten der Branche zusammen. Den Mitgliedsunternehmen stehen mit Foren, Arbeitskreisen und Fachausschüssen einzigartige Plattformen für den Austausch auf Fach- und Führungsebene zur Verfügung.

#### **Service & Information**

BITKOM informiert seine Mitglieder kontinuierlich über alle wichtigen Themen der Branche. Der Newsletter „infoline“ fasst erfolgskritische Entwicklungen in Politik und Technik kompakt und exklusiv zusammen.